

Protokolle 2021 des Arbeitskreises Mobilitätswende

Protokoll der Sitzung vom 25.01.2021

Online-Treffen via Skype

12 Teilnehmer, einige entschuldigt

1. Aktuelles:

- Ergebnisse oder Auswertungen der Verkehrsuntersuchungen an der Kreuzung Karl-Böhm-/Alte Poststr. sind nicht bekannt. Sepp Mittermeier hatte bisher nur mit Manfred Weber Kontakt, aber keine weiteren Informationen erfahren.
- Ein weiteres online-Treffen der Initiativen zum Brennerzulauf hat für uns keine neuen Themen aufgeworfen, berichtet Achim Dallmann.

2. Zu unseren Stellungnahmen zur Unterführung Möschener Straße und zur Umgestaltungsplanung Joh.-Seb.-Bach-Str. gibt es derzeit keine Rückmeldungen.
3. Zum Thema Weiterentwicklung Mobilitätskonzept Baldham Nord/Bebauungsplan Glückstraße/Gymnasium gibt es ein Protokoll, dass von Werner Donath schon kommentiert wurde. Hefzig diskutiert wird die Thematik Auflösung der Einbahnstraßenregelung in der Joh.-Strauß-Str. Einig ist der Arbeitskreis, das die aktuelle Gestaltung geändert werden muss. Eine Mehrheit möchte vor allem die ÖPNV-Anbindung über beide Richtungen vor dem HGV in der Joh.-Strauß-Str. einrichten. Die bessere Einbeziehung der Schulgremien SMV und Elternbeirat in die Diskussion wird diskutiert. Der pädagogische Ansatz - die Jugend von umweltbewussterem Verhalten bei der Mobilität wird thematisiert. Von den Teilnehmern am ersten Treffen mit dem Beraterbüro Kaulen wird der Eindruck berichtet, dass die Gemeindeverwaltung damit vor allem Gegenbewegungen zu Vorstellungen der Polizei und des Landratsamtes erreichen will. Weitere Schritte werden nach den Vorschlägen des Beratungsbüros vom Arbeitskreis vorgenommen.
4. Zur Öffentlichkeitsarbeit des AK hat Jochen Hoepner einen weiteren Artikel für das LEVA vorgestellt. Er wird in der März-Ausgabe erscheinen und sehr positiv beurteilt. Die Größenordnung wird mit Kay Rainer und Jochen Hoepner festgelegt.
5. Sonstiges: keine Beiträge

Für die nächste Sitzung ist wieder ein Online-Treffen wahrscheinlich. Termin **15.02.21 19.30 Uhr**.
Themenvorschläge: Reaktionen auf unsere Stellungnahmen - Folgeaktionen, Mobilitätsuntersuchung Bereich Gymnasium, Artikel LEVA

Jo Neunert

Protokoll der Sitzung vom 15.02.2021

Online-Treffen via Skype
9 Teilnehmer, einige entschuldigt

1. Aktuelles:
 - Am 2.3.21 treffen sich wieder online die Vertreter der Initiativen zur Begleitung der Planungen zum Brenner-Nord-Zulauf. Achim Dallmann wird daran teilnehmen.
 - Das Thema Anschaffung von Lastenfahrrädern wird diskutiert. Die Förderung von Anschaffungen dazu sind beschlossen und im Förderprogramm der Gemeinde veröffentlicht. Die Mietbereitstellung wird in den Details (Standorte, Verantwortung, Buchungs-technik, Gebühren etc.) noch zu klären sein. Tobias Aschwer in der Gemeinde ist Ansprechpartner. Der Vorschlag, eines der Fahrzeuge im "Käfig" in Baldham zu stationieren, wird weitergegeben.
2. Zu unseren Stellungnahmen zur Unterführung Möschendorfer Straße und zur Umgestaltungs-planung Joh.-Seb.-Bach-Str. gibt es derzeit weiterhin keine Rückmeldungen.
3. Zum Thema Weiterentwicklung Mobilitätskonzept Baldham Nord/Bebauungsplan Gluckstraße/Gymnasium gibt es weitere Diskussionen. Wieder wird heftig diskutiert die Thematik Auflösung der Einbahnstraßenregelung in der Joh.-Strauß-Str. Einig ist der Arbeitskreis, dass die aktuelle Gestaltung geändert werden muss. Mails der Schülernetzwerkverwaltung und des Elternbeirats bestätigen die fehlende Einbeziehung in die Diskussion. Sepp Mittermeier wird dazu über die Verwaltung als Referent für Mobilität agieren. Der pädagogische Ansatz - die Jugend von umweltbewussterem Verhalten bei der Mobilität wird nochmal hervorgehoben. Neu in die Diskussion wird der Vorschlag nach temporären Reglementierungen für den individuellen motorisierten Verkehr im Schulbereich aufgeworfen. Weitere Schritte werden nach den Vorschlägen des Beratungsbüros vom Arbeitskreis vorgenommen. Nächstes Treffen der Aktion Kaulen wird am 4.3. stattfinden. Achim Dallmann ist dazu eingeladen und wird berichten.
4. (Neu aufgenommener TOP) Sepp Mittermeier skizziert die aktuellen und zukünftigen Entwick-lungen zur Gestaltung des ÖPNV-Bussystems in der Gemeinde. Kernpunkte sind die Linien-veränderungen zum Fahrplanwechsel 2021 und die noch zu entwickelnde Änderung ab 2022/23. Details sind seiner Präsentation zu entnehmen, die intern bei uns bereitgestellt wird. Fragen und Diskussion schließen sich an und verdeutlichen die Notwendigkeit, den Einbahn-straßenverkehr für die Buslinien in der Joh.-Strauß-Str aufzulösen. Achim Dallmann hat eine Notvariante bei Ablehnung der Einbahnstraßen-Auflösung vorgestellt, die dann zu diskutieren ist.
5. Zur Öffentlichkeitsarbeit des AK hat Dallmann einen weiteren Artikel für das LEVA vorge-stellt. Es wird diskutiert, als einen der nächsten Artikel mit anderer Thematik als Fahrradver-kehr einzubringen, um die breitere Zielstellung des Arbeitskreises zu dokumentieren. ÖPNV. "Elterntaxi" und Bahnlärm werden als Stichpunkte genannt. Achim Dallmann, Maria Bley, Claus Ortner und Jochen Hoepner sind das Team, das die LEVA-Artikel steuern und produzie-ren.
6. Sonstiges:
 - Achim Dallmann hat Differenzen von Radwegekarten (ADFC, Landkreis) und der Be-schilderung in Vaterstetten entdeckt und in die Diskussion zur Korrektur eingebracht. Jochen Hoepner wird das Thema auch bei beim Touristikarbeitskreis im Landkreis ein-bringen. Beim Runden Tisch Radverkehr des Landkreises soll dies auch über die Ge-meindeverwaltung eingebracht werden. Die Diskussion der möglichen Lösungen ist für den Arbeitskreis nicht abgeschlossen.
 - Sepp Mittermeier berichtet von einem neuen Störfall für den Radverkehr. Die Mög-lichkeit vom Radweg nördlich der Autobahn beim Anschluss Parsdorf Richtung Grub nach Osten Richtung Angelbrechting auf einem Feldweg abzubiegen ist durch Bau einer Leitplanke im Zuge der Gewerbegebietsentwicklung nicht mehr möglich. Er wird im Bauamt darauf hinweisen.

Für die nächste Sitzung ist wieder ein Online-Treffen wahrscheinlich. Termin 15.03.21 19.30 Uhr.
Themenvorschläge: Reaktionen auf unsere Stellungnahmen - Folgeaktionen, Mobilitätsuntersuchung Bereich Gymnasium
Jo Neunert

Protokoll der Sitzung vom 15.03.2021

Online-Treffen via Skype

12 Teilnehmer, einige entschuldigt

1. Aktuelles:

- Peter Kathe kann aus technischen Gründen an den Online-Meetings nicht teilnehmen.
- Das Thema Fahrradschnellstraßen wird weiter kritisch begleitet.
- Einige Zeitungsarkel werden rundgeschickt und bereichern die Diskussion.
- Von den Initiativen zur Auswirkung des Brennerbasistunnels sind an Bürgermeister Artikel gerichtet. Maria Wirlitzer wird die Gemeinde im Dialogforum in der 12.KW vertreten.

2. Zum Thema Weiterentwicklung Mobilitätskonzept Baldham Nord/Bebauungsplan Gluckstraße/Gymnasium gab es ein zweites Online-Treffen. Auf ca. 100 Folien sind vom Büro Kaulen nicht öffentlich die möglichen Varianten zusammengetragen dargestellt. Die Teilnehmer Achim Dallmann und Sepp Mittermeier berichten davon, dass zwei Varianten weiterverfolgt werden sollen. Darin werden dem ÖPNV-Bus vor dem Gymnasium Vorrang eingeräumt und Eltern-Kiss-and-Ride-Plätze verschoben. Überlegt werden temporäre Sperrungen vor dem Gymnasium für den öffentlichen motorisierten Verkehr.
3. Frau Dohrn von der Initiative für Generationenwohnen hat die Vorstellungen für ein Haus im Bereich Baldham Nord vorgestellt. Die Pläne dazu mit der Alternative im Neubaugebiet Vaterstetten-Nordwest werden diskutiert. Der Arbeitskreis will die Vorstellungen grundsätzlich unterstützen im Hinblick auf verkehrsgünstige Anbindungen.
4. Im Thema Neukonzeption der Ortsbuslinien wird am 13.04.21 eine Infoveranstaltung öffentlich stattfinden. Der Arbeitskreis wird durch eine Stellungnahme nach diesem Termin die Vorstellungen, die maßgeblich von Sepp Mittermeier ausgearbeitet wurden, unterstützen.
5. Zum Thema Rolle des Arbeitskreises wird der Vorschlag von Werner Donath zur Erstellung eines Gesamt-Verkehrskonzeptes diskutiert. Vergangene Berichte im Rahmen von IZP (Initiative Zukunft Planen) und GEP (Gemeinde-Entwicklungs-Plan) werden zitiert. Der Arbeitskreis konstatiert mehrheitlich eine Überforderung, ein umfassendes Verkehrs-Konzept für Vaterstetten zu erarbeiten. Im Rahmen des Antrags zur Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen wird diese Aufgabe noch in Regie der Gemeinde bearbeitet. Der Arbeitskreis will dabei mitarbeiten.
6. Der Redaktionsskreis für die Artikel im LEVA wird für Mai einen weiteren Artikel vorbereiten. Das Thema soll noch aktuell festgelegt werden.
7. Reaktionen auf die Stellungnahmen des Arbeitskreises sind weiterhin noch offen.
8. Sonstiges: keine Themen

Für die nächste Sitzung ist wieder ein Online-Treffen wahrscheinlich. Termin wegen Terminkollisionen verschoben auf den **26.04.21 19.30 Uhr**. Themenvorschläge: Reaktionen auf unsere Stellungnahmen - Folgeaktionen, Mobilitätsuntersuchung Bereich Gymnasium

Jo Neunert

Protokoll der Sitzung vom 26.04.2021

Online-Treffen via Zoom

10 Teilnehmer, 2 Gäste, einige entschuldigt

1. Aktuelles: 2 Gäste haben Interesse an Fragen zur Ladesäulenentwicklung, der Messung von Verkehrsdichten und zum Bahnlärm.
Herr Dallmann schlägt eine erweiterte Tagesordnung vor.
2. Beim Thema Weiterentwicklung Mobilitätskonzept Baldham Nord/Bebauungsplan Gluckstraße/Gymnasium ist das Protokoll vom zweiten Treffen jetzt öffentlich und auf unseren Seiten unter dem Thema zu finden. Claus Ortner bemängelt die fehlende Bewertungsmatrix in dieser Fassung, die zu der weiteren Arbeitsaufgabe an den Varianten 3 und 4 geführt hat.
3. Zum Thema Ortsbuslinien berichtet Sepp Mittermeier von einer Besprechung mit wichtigen Entscheidungsträgern zum Konzept der Neuordnung, wie er sie bereits im Arbeitskreis vorge stellt hat. Diese Neukonzeption soll im Juli beschlossen werden. Kleine Änderungen betreffen die Frage der Frequenz im innerörtlichen Buslinie 451 und der wechselnden großen und kleinen Runde. Ebenso ist die Sonntagsbedienung noch anzupassen.
4. Beim Thema Radverkehr werden einige Punkte besprochen:
 - o Im Sonderausschuss ist der Prüfantrag der Grünen zum Schnellen Radweg Ebersberg - München mit Ergänzungen beschlossen worden. Felix Edelmann erklärt einige Punkte des Konzeptes. Diverse Teilaufgaben und Alternativen werden diskutiert. Wichtigste Punkte für Vaterstetten sind die Brücke über die Möschendorfer Straße, Anbindungen der Alten Poststraße zwischen Vaterstetten und Baldham und die Weiterführung ab Ingelsberger Weg Richtung Zorneding. Der Arbeitskreis wird die weitere Diskussion positiv begleiten.
 - o Zum Thema Lastenfahrräder gibt es zum Stand in der letzten Sitzung keine neuen As pekte.
 - o In der Sache Antrag Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlichen Kommunen in Bayern gibt es die Verzögerung, da wegen der Coronapandemie keine Bereisungen von An tragsgemeinden stattfinden. Zudem will BM Spitzauer die Stelle des Mobilitätsmana gers - der diese Aufgabe vorantreiben soll - auch wegen der finanziellen Situation der Gemeinde erst im nächsten Jahr besetzen.
 - o In Emailrundschreiben haben Teilnehmer (Werner Donath, Udo Rieke) diverse Zei tungsartikel zum Thema Radverkehr aufgegriffen: Verkehrskonzept Poing, Pop-uprad wege in größeren Städten, Fahrradschutzstreifen und unebene Fahrbahnbeläge nach Fernwärmennetzverlegungen. Die Argumente werden vom Arbeitskreis geteilt und wer den bei örtlichen Diskussion zu entsprechenden Themen eingebracht werden.
5. Zum Thema Rolle des Arbeitskreises wird der Vorschlag von Werner Donath zur Erstellung eines Gesamt-Verkehrskonzeptes wieder diskutiert. Insbesondere in der Frage ob ein Gesamt netzplan oder eher Einzelthemen im Arbeitskreis erarbeitet werden sollen, wird beschlossen, durch eine Arbeitsgruppe in einem besonderen Workshop ein Vorschlag zum Netzplan erar beitet werden. Achim Dallmann wird dazu einladen.
6. Die Arbeitsgemeinschaften zur Auswirkung der Brennerzulaufplanung im Landkreis Ebersberg und München haben sich ein weiteres Mal online getroffen. Achim Dallmann berichtet darüber. Die für unseren Bereich wichtigsten Fragen zur Einschätzung als Neubaustrecke und zur Nut zung der S-Bahn-Gleise werden in einer Antwort des Bayrischen Verkehrsministeriums sehr negativ abwehrend beantwortet (siehe Themen/ÖPNV-Bahnlärm/Brennerzulauf).
7. Achim Dallmann hat zum Thema Langzeitperspektive ÖPNV-Entwicklung im Osten von München einige Ideen notiert und vorgestellt. Sie betreffen ein Weiterführung einer Straßen bahn entlang der Wasserburger Landstraße über Trudering, Haar und Grasbrunn/Vaterstetten hinaus, U-Bahnführungen von der Messestadt bis weit in den Osten und auch nach Vaterstetten hinaus, sowie Überlegungen zu Magnetbahnentwicklungen in unserem Gebiet. Der Arbeits kreis will vor einem öffentlichen Vorstoß dieser Gedanken erst weiter intern diskutieren.
8. Der Redaktionskreis für die Artikel im LEVA wird für Juni einen weiteren Artikel vorbereiten. Das Thema soll noch aktuell festgelegt werden, Vorschlag Bahnlärm.
9. Reaktionen auf die Stellungnahmen des Arbeitskreises sind weiterhin noch offen.

10. Sonstiges: Zur Kfz-Dichte im Gemeindegebiet gibt es amtliche Zahlen. Teilweise werden sie durch den Einsatz des gemeindlichen Geschwindigkeitsmessgeräts aktuell und punktuell angepasst. Zur Ladesäulenentwicklung wird die Erneuerung im Parkhaus Vaterstetten erwähnt. Weitere öffentliche Ladesäulen sollen nicht stark entwickelt werden, da Förderungen im privaten Bereich und für Unternehmen dort für schnelle Entwicklungen sorgen sollen.

Für die nächste Sitzung ist wieder ein Online-Treffen wahrscheinlich. Termin wegen Terminkollisionen auf den **10.05.2021 19.30 Uhr** vorverlegt. Themenvorschläge: Radverkehrsthemen, Netzplan, Mobilitätsuntersuchung Bereich Gymnasium

Jo Neunert

Protokoll der Sitzung vom 10.05.2021

Online-Treffen via Skype

12 Teilnehmer, 1 Gast, einige entschuldigt

1. Aktuelles: die Themen des Gastes werden vorgezogen, da sie bei der letzten Sitzung zu spät andiskutiert wurden.
 - o Die Fahrzeugdichte wurde in einer Studie der Uni Bayreuth aus den Zulassungszahlen dargestellt, aber wegen der unerklärlichen Zahlen bezweifelt. Grund kann die Vielzahl der Firmenfahrzeuge sein. Diese Daten sind für die Neufassung der Stellplatzsatzung wichtig, da der ruhende Verkehr wegen der artfremden Nutzung der Garagen die öffentlichen Parkflächen belasten. Daten zum fließenden Verkehr werden von einer gemeindeeigenen Messanlage ermittelt und jeweils aktualisiert. Eine umfassende Analyse, wie sie bei der Zukunftswerkstatt erstellt wurde, erscheint erforderlich, aber als Arbeitskreis kaum leistbar.
 - o Das Thema Ladesäulen im öffentlichen Bereich ist derzeit von Gemeindeseite nicht priorisiert, da private Wallboxen bezuschusst werden und Ladepunkte nachts privat daheim und tagsüber beim Arbeitgeber den größten Effekt hätten. Im Parkhaus Vaterstetten werden 8 Ladepunkte aktuell errichtet. Sie sind aber problematisch, wenn sich Pendler morgens anstecken und den ganzen Tag den Ladepunkt blockieren. Problematisiert werden Stromkapazitäten für die Tiefgaragen in den neuen Siedlungen Vaterstetten Nordwest. Anregungen, wie Trafohäuschen für Laternenparker mit Ladesäulen auszustatten und Nutzung von Gemeindeladesäulen tagsüber für private Nutzer zu öffnen, werden diskutiert. Der Carsharingverein sieht weiter technisch-praktische Probleme zur Anschaffung von E-Fahrzeugen.
2. Zum Thema Weiterentwicklung Mobilitätskonzept Baldham Nord/Bebauungsplan Gluckstraße/Gymnasium ist das letzte Treffen der Beteiligten am 19. Mai geplant. Das Büro Kaulen wird ausgearbeitete Vorschläge zur Meinungsbildung vorstellen. Danach muss die Politik die Entscheidung noch bis Juli fällen, damit die ÖPNV-Busplanungen rechtzeitig umgesetzt werden können. Auf die notwendige Breite für abgegrenzte Fahrradwege soll geachtet werden.
3. Zum Thema Förderung der Radverkehrs haben sich für einen Workshop 5 Teilnehmer gemeldet. Ein Netzplan mit der Analyse und Kategorisierung von Schwachstellen soll erarbeitet werden. Dies ist auch wichtig, da für die Erstbereisung zur Begutachtung der Situation im Rahmen des Antrags zur Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft der fahrradfreundliche Kommunen in Bayern eine Verschiebung wegen der Coronakrise und der begrenzten Kapazitäten ins nächste Jahr mitgeteilt wurde.
4. Die Arbeitsgemeinschaften zur Auswirkung der Brennerzulaufplanung im Landkreis Ebersberg und München haben sich ein weiteres Mal online getroffen. Achim Dallmann berichtet darüber. Die für unseren Bereich wichtigsten Fragen zur Einschätzung als Neubaustrecke und zur Nutzung der S-Bahn-Gleise werden in einer Antwort des Bayrischen Verkehrsministeriums sehr negativ abwehrend beantwortet (siehe Themen/ÖPNV-Bahnlärm/Brennerzulauf). Sie müssen aber weiter politisch gefordert werden. Aktuell neu ist die Diskussion um die technische Errichtung von Stellwerken durch die Bahn. Die fahrplanmäßige Nutzung von S-Bahngleisen durch Personenzüge wird vermutet und soll geprüft werden.
5. Der Redaktionsskreis für die Artikel im LEVA hat für Juni einen weiteren Artikel mit dem Thema Bahnlärm vorbereitet. Für Juli/August wird das Thema Anpassung der Stellplatzsatzung vorgeschlagen. Ideen wie Fahrzeugfreie Ortschaften - Beispiel Saas Fee und Zermatt - mit dem Ziel lebenswerte öffentliche Flächen ohne Fahrzeuge und verringelter motorisierter Verkehr sowie Prüfung der Zweckbestimmung von Garagen und Reduzierung von Tiefgaragen sollen in den Artikel einfließen.
6. Sonstiges: Das Treffen zum Workshop wird terminiert.

Für die nächste Sitzung ist wieder ein Online-Treffen wahrscheinlich. Termin wegen Terminkollisionen auf den 14.06.2021 19.30 Uhr vorverlegt. Themenvorschläge: Radverkehrsthemen, Netzplan, Mobilitätsuntersuchung Bereich Gymnasium

Jo Neunert

Protokoll der Sitzung vom 15.06.2021

Online-Treffen via Skype

9 Teilnehmer, 1 Gast, einige entschuldigt

1. Aktuelles:

- Das Thema von Frau Dr. Graf aus Purfling wird diskutiert. Die Verbindung nach Baldham Dorf ist für Radfahrer gefährlich. Sie ist sehr schmal und hat an den Rändern viele Löcher. Die Verbindung durch den Wald über Hergolding ist in einem schlechten Feldwegzustand. Purfling ist der einzige Ortsteil der keinen Radweg hat. Die Nachteile eines strassenbegleitenden Radwegs werden aufgezeigt. Dennoch können theoretisch Radfahrer wegen der Straßenbreite und der 2m-Abstandregel kaum überholt werden. Anregungen: Zur Fahrradstraße deklarieren, Hinweisschilder zum 2m-Abstand aufstellen, Wald- und Feldwege ertüchtigen, sollen an die Gemeinde herangetragen werden. Ein eigener Radweg bleibt eine Realisierungsvariante.
 - Da die Planungen für den Bürgerpark zwischen Friedhof und Verkehrsübungsplatz wegen der Zuschusszusage vorangehen, werden unsere Ideen zur Lösung des Fuß- und Radweges wieder vorgetragen.
 - Peter Kathe wird bei Live-Treffen wieder teilnehmen.
 - Jo Neunert wird eine Teilnehmergruppe "Mobilitätswende" zum Stadtradeln 27.6. - 17.7.2021 anmelden. Jeder der teilnimmt, kann sich dafür registrieren
2. Zum Thema Weiterentwicklung Mobilitätskonzept Baldham Nord/Bebauungsplan Gluckstraße/Gymnasium ist das Protokoll vom letzten Treffen der Beteiligten veröffentlicht. Das Büro Kaulen hat 3 Vorschläge vorgestellt und die Mehrheit hat sich für Lösung 1 und an 2. Stelle für Lösung 2 ausgesprochen. Lösung 3 wird abgelehnt. Die Angabe der Kosten durch Frau Littke für Lösung 1 wird angezweifelt. Als Übergang bis zur endgültigen Umsetzung im Zuge der Nachfolgebebauung Schule Gluckstraße wird vorgeschlagen, nur die Schilder zu beseitigen und die Einbahnregelung zu entfernen. Das kann die Umbaukosten entzerren.
 3. Der Workshop "Förderung des Radverkehrs" hat eine Liste der Schwachstellen erarbeitet, wozu alle aufgefordert werden, ihn zu ergänzen und zu bewerten. Diskutiert werden die Kriterien zur Priorisierung. Faktoren, wie Gefährdung, Frequenz der Nutzung mit den unterschiedlichen Nutzungsarten, -zeiten und Nutzergruppen werden genannt. Ein Netzplan mit der Analyse der Quell- und Zielverkehre, den auch die Zukunftswerkstatt aus den Nullerjahren erarbeitet hat, muss angepasst werden. Dies wird mit der Vorbereitung zum Projekt "fahrradfreundliche Gemeinde" relevant.
 4. Zum Thema Aktualisierung der Stellplatzsatzung bleiben einige Aspekte für unsere Ziele der Verkehrsentwicklungsgestaltung - z.B. Reduzierung der Nutzung motorisierter Fahrzeuge - außen vor. Denn bei der Stellplatzsatzung geht es im Kern um baurechtliche Fragen, z.B. wie viele Stellplätze pro Wohneinheit sind zu planen. Der Arbeitskreis wird den Vorschlag der Verwaltung abwarten und nach Diskussion eine Stellungnahme abgeben.
 5. Zum Thema Bahnlärm im Zuge der Brennerzulaufplanung gibt es wenig Neues. Politischer Druck auch im Zuge der anstehenden Bundestagswahl scheint die einzige Möglichkeit derzeit zu sein, um unsere Vorstellungen voran zu bringen.
 6. Der Redaktionsskreis für die Artikel im LEVA hat wieder sehr lobenswerte Arbeit geleistet. Resonanz aus der Bevölkerung nimmt zu. Weitere Artikel werden vorbereitet.
 7. Sonstiges: siehe auch Aktuelles

Für die nächste Sitzung ist voraussichtlich wieder ein Live-Treffen im "Ballsaal" des Stadions wahrscheinlich. Termin wegen Terminkollisionen auf den **26.07.2021 19.30 Uhr** verlegt. Themenvorschläge: Radverkehrsthemen, Netzplan und Schwachstellen, Mobilitätsuntersuchung Bereich Gymnasium mit der Entscheidung zum Busverkehr

Jo Neunert

Protokoll der Sitzung vom 26.07.2021

Treffen im "Ballsaal" des Sportstadions

9 Teilnehmer, einige entschuldigt

1. Aktuelles:

- Das Thema Mobilitätskonzept Baldham-Nord (als TOP3 geplant) bestimmt wegen der Entscheidung dazu im Gemeinderat vom 22.07. den Hauptteil der Sitzung. Die Gemeinderäte und die Mitglieder des AK, die an der Sitzung als Zuschauer teilgenommen haben, berichten ausführlich über die Eindrücke zur Entscheidung. Übereinstimmend werden die Diskussionen und die Entscheidung als mindestens bedauerlich bis skandalös beschrieben.

Hauptkritikpunkte sind die fehlende Vorstellung des Abschlussergebnisses vom Workshop des Büro Kaulen und die undokumentierte Ablehnung des Ergebnisses durch Polizei, Landratsamt, Feuerwehr und einige Mailrückmeldungen von Anwohnern. Kritisch wird die Kostenschätzung als Ablehnungsargument gesehen. Das Umschwenken der Grünen- und SPD-Fraktion weg von der Forderung nach einem Fahrradstraßenkonzept wird als Verhandlungsversuch erklärt. Die Ideen zur Reaktion des AK werden breit diskutiert. Wir halten an der Zieldefinition fest, wie sie das Büro Kaulen formuliert hat. Achim Dallmann wird eine Pressemitteilung als Stellungnahme vorbereiten und in einem Leserbrief schärfere Kritik äußern. Mittelfristig soll überlegt werden, wie die Öffentlichkeit unter Einbeziehung der Schulfamilie und des Kindergartens mobilisiert werden kann. Gesprächstermine mit Frau Littke und BM Spitzauer werden unter den Aspekten Verwaltungsmitarbeiter im Verkehrsbereich und die anstehende Erstbereitung zur Bewerbung als fahrradfreundliche Gemeinde vorbereitet werden.

2. Zum Thema Radverbindung nach Purfing wird Achim Dallmann an die Verwaltung die bestehenden Fahrbahnbreiten als Handlungsbedarf darstellen, damit Fahrradverkehr nach StVO ordnungsgerecht stattfinden kann. Mindestens Hinweisschilder zur 2m Abstandsbreite beim Überholen von Radfahrern können die Sicherheit erhöhen.
3. Zum Thema Stellplatzsatzung wurden in der letzten Gemeinderatssitzung einige geringe Veränderungen beschlossen. Sie betreffen vor allem weniger Stellplätze zu planen bei kleineren Wohneinheiten und mehr Radstellplätze insgesamt. Die Ablösesumme ist erhöht worden. Die ungebremste Nutzung des öffentlichen Raumes durch stehende Fahrzeuge und Fehlnutzung von privaten Stellplätzen bleibt ein Vollzugsproblem.

4. Sonstiges

- Wegen der Engstelle Möschenerstraße/Bahnunterführung wird eine Anfrage an das Landratsamt wegen der EBE17-Zuständigkeit erwogen.
- Zur Planung des Bürgerparks beim Friedhofs wurde ein Zuschuss von 250T€ bewilligt, sodass die Arbeit vorangehen kann. Die Rad-/Fusswegplanung durch das Büro Schmidt/Potamitis hat diesen Bereich ausgespart. Deshalb soll eine Begehung mit Dr.Kuhn und Herrn Forstner angestrebt werden.
- Zur Netzplan- und Schwachstellenanalyse wird überlegt, über Herrn Forstner Busfahrer und andere allgemeine Ansprechpartner anzusprechen. Vorschläge zur Verbesserung und Priorisierung sind die nächsten Schritte.
- Am Stadtradeln haben 4 Teilnehmer mitgemacht.

Für die nächste Sitzung ist voraussichtlich wieder ein Live-Treffen im "Ballsaal" des Stadions wahrscheinlich. Termin wegen Terminkollisionen auf den **27.09.2021 19.30 Uhr** verlegt. Themenvorschläge: Radverkehrsthemen, Netzplan und Schwachstellen, Reaktion zu unseren Stellungnahmen

Jo Neunert

Protokoll der Sitzung vom 27.09.2021

Treffen im "Ballsaal" des Sportstadions

6 Teilnehmer, einige entschuldigt

1. Aktuelles:

- Das Thema Rückbau der Johann-Strauß-Str. vor dem Gymnasium mit der Aufhebung jeglicher Beschränkung für den motorisierten Individualverkehr beherrscht die Diskussion. Wesentliche Frage ist die rechtliche Grundlage für diese Anordnung. Vermutet wird lediglich eine Einschätzung der Verkehrsbehörde des Landkreises und der Polizei mit entsprechender Empfehlung. Danach wäre die Änderung politischer Mehrheiten der Entscheidungsgremien die Grundlage für eine Durchsetzung der vom AK und dem Workshop Kaulen vorgeschlagenen Alternativen. Erreichbar wäre dies mit der Mobilsierung von Eltern und Schülern des Gymnasiums, der neuen Grund- und Mittelschule und des Kindergartens Katharina-von-Bora. Sie sollen über die jetzt zum Schuljahrsanfang neu gewählten Vertreter der Elternbeiräte und Schulsprechern angesprochen werden.
- 2. Achim Dallmann stellt seine Vorbereitung für das Treffen mit der Verwaltung am 28.09.21 vor. Hauptanliegen sind die Förderung des Radverkehrs, die Anstellung eines Verkehrsmanagers und die Beseitigung von Gefährdungs- und Schachstellen in der Infrastruktur. Dies muss über einen Zeitplan, Auffinden von Fördermöglichkeiten und Erstellen einer Prioritätenliste erfolgen. Hintergrund ist die Finanzsituation der Gemeinde, die breite öffentliche Diskussion um die Entwicklung von Mobilitätsformen und die anstehende Erstbereisung zur AGFK-Mitgliedschaft. Der AK wird mit seinen Vorarbeiten alle Schritte unterstützend begleiten.
- 3. Zum Thema Radverbindung nach Purfing hat der Bürgermeister eine Antwort angekündigt.
- 4. Sonstiges
 - Zu den anstehenden Bürgerversammlungen sind die Mitglieder aufgefordert, Themen und Anfragen zu überlegen.

Für die nächste Sitzung ist voraussichtlich wieder ein Live-Treffen im "Ballsaal" des Stadions wahrscheinlich. Termin 18.10.2021 19.30 Uhr. Themenvorschläge: Bürgerversammlungen, Gespräch mit der Verwaltung

Jo Neunert

Protokoll der Sitzung vom 18.10.2021

Treffen im "Ballsaal" des Sportstadions

7 Teilnehmer, einige entschuldigt

1. Aktuelles:
 - Achim Dallmann und Sepp Mittermeier berichten vom Treffen im Rathaus am 27.09.21 mit Frau Littke, Herrn Forstner und Frau Klemmer. Keine wesentlich neue Erkenntnis- se: Die Einstellung eines Mobilitätsmanagers verzögert sich.
 - Jochen Hoepner berichtet von einem Gespräch mit Michael Niebler. Er denkt, ein Mo- bilitätsmanager kommt frühestens Ende 22. Eine Diskussion zur Kaulen-Lösung der Joh.-Strauß-Str. in der CSU-Fraktion kann er sich vorstellen.
2. Zur weiteren Behandlung der Schwachstelle Joh.-Strauß-Str. nach der Aufhebung der Einbahn- straßenregelung werden einige Schritte diskutiert. Wichtig wäre ein temporäres Halteverbot vor dem Gymnasium, die Einbeziehung der Schulfamilie, Torwirkung durch Pflanzkübel an der Rossinistr., Messung der Fahrbahnbreite, Befragung der MVV-Fahrer, Kaulenbefragung nach schrittweisem Ausbau, Vor-Ort-Besuch zu Schulbeginn planen, Fahrradparksituation überprü- fen, Vorstellungen zur Tiefgaragensanierung Hochhäuser und Rossinizentrum ermitteln. Sepp Mittermeier wird mit Benedikt Weber Kontakt aufnehmen und den neuen Termin im Rathaus mit BM Spitzauer am 11.11.21 vorbereiten. Achim Dallmann, Jochen Hoepner und Maria Bley werden daran teilnehmen. Im Nächsten Schritt werden Besuche in den Fraktionen geplant. Pa- rallel werden Gestaltungsmöglichkeiten in Stufen erarbeitet.
3. Die seit Monaten fertiggestellte Radparkanlage in der Zugspitzstraße ist immer noch gesperrt. Achim Dallmann wird dazu Herrn Forstner befragen.
4. Im Nachgang zur Bürgerversammlung wird überlegt, wie die Vorstellung einer Agenda 2030 von BM Spitzauer, die scheinbar ohne Bürgerbeteiligung geplant wird, vom Arbeitskreis durch Ideen zur Reduzierung der Nutzung von Kraftfahrzeugen im Ortsgebiet befördert werden kann. Reduzierung der öffentlichen Stellplätze erscheint als die effektivste Lösung.
5. Unsere Schwachstellenliste zum Radverkehr soll nicht am 11.11.21 diskutiert, sondern in ei- nem weiteren Termin auch im Zusammenhang mit der Bewerbung zur fahrradfreundlichen Gemeinde durch eine Priorisierung nach Gefährlichkeit aber auch nach Lösungsaufwand vor- bereitet werden.
6. Sonstiges
 - Beim Stadtradeln gibt es die Möglichkeit auf Gefahrenpunkte hinzuweisen..

Für die nächste Sitzung ist voraussichtlich wieder ein Live-Treffen im "Ballsaal" des Stadions wahr- scheinlich. Termin 15.11.2021 19.30 Uhr. Themenvorschläge: Bürgerversammlungen, Gespräch mit der Verwaltung

Jo Neunert

Protokoll der Sitzung vom 15.11.2021

Treffen im "Ballsaal" des Sportstadions

5 Teilnehmer, 3 Gäste, einige entschuldigt

1. Aktuelles:
 - o Drei Damen vom Elternbeirat und Eltern des Gymnasiums sind zum Thema Joh.-Strauß-Str. gekommen und stellen sich vor. (s. TOP2)
2. Zur Behandlung der Schwachstelle Joh.-Strauß-Str. nach der Aufhebung der Einbahnstraßenregelung werden einige Schritte diskutiert, wie sie schon in der letzten Sitzung erörtert wurden. Die Gäste schildern ihre Eindrücke und bekräftigen die Änderungserfordernisse. Wichtig wäre ein temporäres Halteverbot vor dem Gymnasium, die Einbeziehung der Schulfamilie, Torwirkung durch Pflanzkübel an der Rossinistr., Messung der Fahrbahnbreite, Befragung der MVV-Fahrer, Kaulenbefragung nach schrittweisem Ausbau, Fahrradparksituation überprüfen, Vorstellungen zur Tiefgaragensanierung Hochhäuser und Rossinizentrum ermitteln. Die Kreuzung mit der Rossinistr. wird als besonders kritisch dargestellt. Die Fragen werden von den Gästen für die Überlegungen im Elternbeirat mit Schulleitung und Schülervertretung mitgenommen. In die weiteren Lösungsüberlegungen wird der AK einbezogen. (Zwischenzeitlich hat der Elternbeirat ein Schreiben an die Verwaltung mit Beteiligung von Schulleitung, SMV und KvB-Haus geschrieben, der noch keine Verbesserungsvorschläge enthält.)
3. Der kleine AK zur Schwachstellenliste Radverkehr hat einen Zwischenstand beschlossen, der in dem geplanten "Runden Tisch Verkehr" eingebracht werden soll. (s. im Themenbereich unserer Seiten. Der Runde Tisch wurde zwischenzeitlich wegen der Pandemie auf den 13.01.22 verschoben.)
4. Ein Fragebogen zur Bewerbung zur fahrradfreundlichen Gemeinde ist dem Arbeitskreis zur Unterstützung weitergereicht worden. Für die Teilnehmer findet er sich mit ersten Antworten auf unseren Seiten.
5. Für weitere Artikel im "Lebendigen Vaterstetten" werden Themen überlegt, z.B. Wirkung von Verkehrszeichen beim Ziel von Verhaltensänderungen, oder Erfahrungen zur ersten Fahrradstraße.
6. Sonstiges
 - o In Sachen Bahnlärm hat die Gemeinde Grasbrunn um Unterstützung für einen Artikel in der Ortszeitung gebeten.
 - o Die neuen Doppelradstellplätze in der Zugspitzstr. sind jetzt offen.

Für die nächste Sitzung ist voraussichtlich wieder ein Online-Treffen wahrscheinlich. Termin
20.12.2021 19.30 Uhr. Themenvorschläge: Schwachstellen Radverkehr, Fragebogen AGFK, Joh.-Strauß-Str

Jo Neunert

Protokoll der Sitzung vom 20.12.2021

Online-Treffen

5 Teilnehmer, einige entschuldigt

1. Aktuelles:
 - o Es gibt ein paar Parallelveranstaltungen, sodass nur ein kleiner Kreis zusammenkommt.
2. Zur Behandlung der Schwachstelle Joh.-Strauß-Str. nach der Aufhebung der Einbahnstraßenregelung gibt es nach dem Schreiben der SMV des HGV noch keine Reaktion der Verwaltung und des Bürgermeisters. Vorgespräche mit Niebler und B. Weber lassen Möglichkeit von Veränderungen der aktuellen totalen Öffnung des Kfz-Verkehrs erhoffen. Diskutiert wird die Unterstützung des Schreibens der SMV durch einen eigenen Brief des Arbeitskreises. Beschlossen wird, dass A. Dallmann ein Schreiben an den Bürgermeister mit Abdruck an das Bauamt, die Fraktionen und die Unterzeichner des SMV-Schreibens nach den Feiertagen richtet, in dem an unsere bereits mehrfach dargelegten Vorstellungen erinnert, die Einbeziehung des Büros Kaußen und die Erarbeitung eines Stufenplans vorgeschlagen wird. Beim verlegten "Runden Tisch" auf den 13.1.22 sollte dies als Hauptthema diskutiert werden.
3. A. Dallmann hat am 21.12. ein Gespräch mit dem amtierenden Straßenbauamtsleiter Forstner. Themen sind die Schwachstellensammlung zum Radverkehr in Gemeindegebiet und die Frageliste zur AGFK-Bewerbung. Nachdem für 2022 laut Haushaltsplan ca 45T€ für den Radverkehr eingesetzt werden können, schlagen wir Verbesserungen der Radverbindung Purfling-Daldham-Dorf und die Erweiterung des Fahrradstraßennetzes vor. Zur Planung am Bürgerpark ist das Büro Haas beauftragt. An eine Verbindung zum Auftrag an das Büro Schmidt/ Potamitis soll dabei erinnert werden. Zum Thema Checkliste AGFK wird an die Hauptverantwortung der Verwaltung erinnert. Der AK kann dazu ggf. auf Fragen der Verwaltung antworten.
4. Da der Ausbau der Enzianstraße ansteht, wird die Frage diskutiert, ob eine Qualifizierung zur verkehrsberuhigten Zone vorgeschlagen werden soll. Da die Straße in der Taxonomie der Gemeinde eine reine Anliegerstraße ist, müsste die Qualifizierung als verkehrsberuhigte Zone vor allem von den Anliegern kommen.
5. Die Bahn hat für den Ausbau des Brenner Nordzulaufs Vorschläge zur Gestaltung auch im Landkreis EBE vorgestellt. Unsere Kommentare sollten sich nur auf den Abschnitt im Gemeindegebiet beziehen, die ja mit den Punkten Ausbau nach Neubaurechtlinien und keiner "Fremd"-nutzung der S-Bahn-Gleise vorliegen. Nach den überwiegenden Einschätzungen werden die politischen Entscheidungen wohl letztendlich wirksam werden müssen. Dies ist nach der Änderung der Bundesregierung besonders zu beachten.
6. Einen weiteren Artikel im "Lebendigen Vaterstetten" hat M. Bley vorbereitet. Weitere Themen werden überlegt, z.B. ruhender Verkehr im Winter, Firmenfahrzeuge und Wohnmobile im Ortsbild.
7. Sonstiges: positiver Jahresrückblick

Für die nächste Sitzung ist voraussichtlich wieder ein Online-Treffen wahrscheinlich. Termin
17.01.2022 19.30 Uhr. Themenvorschläge: Gespräch Forstner, Joh.-Strauß-Str., Runder Tisch

Jo Neunert

